

<http://community.attac.at/salzburg>

abgerufen 10.11.12

Attac Salzburg



Die Folgen der Finanz- und Schuldenkrise lassen die Kluft zwischen Arm und Reich weiter wachsen und treffen die ohnehin benachteiligten Bevölkerungsgruppen noch stärker.

Attac Salzburg setzt sich schwerpunktmäßig ein:

für die Aufklärung der Hintergründe und Zusammenhänge der skandalösen sozialen Ungerechtigkeiten,
für eine Finanztransaktions- und Vermögenssteuer,
für ein Verbot der Privatisierung öffentlicher Daseinsvorsorge
für ein Budget gegen den Sozialabbau.

Auch für Salzburg gilt: keine weiteren Kürzungen gemeinwohl-orientierter Leistungen des öffentlichen Haushaltes.

Daher: Investitionen in Kinderbetreuung, Bildung, soziale Dienste, umweltfreundlichen Nahverkehr sowie für leistbaren Wohnungsbau. So entsteht ein langfristiger Nutzen für die Zukunft.

Die strukturelle Unterfinanzierung der öffentlichen Haushalte muss durch Steuergerechtigkeit beendet werden!
Wir haben nicht über unsere Verhältnisse gelebt! Eine unregelmäßige Finanzwirtschaft, die ihre Profite privatisiert und für ihre Verluste die Bürger aufkommen lässt, hat die Staatsschuldenkrise verursacht.

Die Veränderung der Verhältnisse ist möglich, Mitmachen ist notwendig!

Regelmäßige Treffen

Unsere Treffen finden in der Regel alle 2 Wochen am Donnerstag im Salzburger Friedensbüro (> Franz-Josef-Str.3, 3.Stock) statt.

Die genauen Termine der nächsten "Attac-Treffen" finden Sie im Kasten rechts oben. Wir freuen uns immer sowohl über InteressentInnen als auch neue MitstreiterInnen!

Österreichweiter Aktionstag 6.10.2012



Im Kooperation mit > Wege-aus-der-Krise.at beteiligte sich auch attac Salzburg am 6. Oktober 2012 am österreichweiten Aktionstag mit einem Demonstrationszug und einer Kundgebung

- für mehr Demokratie
- für soziale Gerechtigkeit
- für Alternativen zur angeblich alternativlosen Sparpolitik

Unterschiedlich kostümiert zogen wir vom Platzl zum alten Markt um unsere Anliegen, Parolen und Zeitungen unters Volk zu bringen.

Vielen Dank an alle aktiv Beteiligten im Vorbereitungsteam und auf der Straße!



